

Pfarrbrief

der
katholischen Pfarrei

Hl. Philipp der Einsiedler

Nr. 8

03. August – 01. September 2024



Vielen herzlichen und lieben Dank für Ihre Gebete!

Liebe Schwestern und Brüder!

Am Freitag, dem 19. Juli 2024 hatte ich um 11:00 Uhr das Gespräch mit einem der Oberärzte im Thoraxzentrum der Uniklinik Mainz.

Beim Folgenden bitte beachten, dass ich nur wiedergeben kann, was ich verstanden habe. Der Arzt hat ganz andere Erklärweisen.

Er hat mir gesagt, dass nach dem CT vom 08. Juli eine rückläufige Entwicklung messbar und feststellbar ist. Er hat mir auch die Bilder nebeneinandergesetzt und die Veränderungen dargestellt und erklärt.

Damit ist auch erkennbar, dass **KEINE** Lungenkrebserkrankung vorliegt, denn ein Tumor wächst, er verkleinert sich nicht ohne medikamentöses Zutun.

Er hat mir aber auch gesagt, dass ich eine außerordentlich schwere Lungenentzündung hatte / habe, denn gesund ist meine Lunge noch nicht (sieht man auch auf den Bildern). Daher werde ich im Oktober erneut einen CT-Termin bekommen, aber dann nicht mehr unter dem Aspekt eines Krebsverdacht, sondern unter dem Augenmerk der Kontrolle, wie die Genesung weiter verläuft. Lungenentzündungen scheinen doch unter Umständen sehr lange dauern zu können. Hätte ich so nicht gedacht.

Ebenso sieht der Oberarzt das so wie ich: Arbeiten ist wieder ok. Klar.....langsam angehen und so.....**denn gesund bin ich noch lange nicht!**

Nichtsdestotrotz habe ich trotz Krankschreibung bis 26. Juli bereits am Freitag, dem 19. Juli 2024 meinen Dienst wieder aufgenommen. Meinen Jahresurlaub habe ich gestrichen und werde stattdessen arbeiten. Zwischendurch werde ich an ein paar Werktagen mal unterwegs sein. In der ersten Woche nach dem 19. Juli habe ich die Neubürgerbesuche und die Krankenkommunionen nachgeholt und mit vier Geburtstagen insgesamt 49 Hausbesuche vorgenommen.

Aber auch die Zeit, in der ich krankgeschrieben war, war segensreich. Für die Griechenlandfreizeit habe ich das gesamte inhaltliche Programm erstellt. Daraus wurden 204 Seiten, die den Jugendlichen in Griechenland zur inhaltlichen Arbeit vorgelegt werden.

So schnell wie möglich lasse ich den Betrieb der Pfarrei wieder in eine Normalität zurückkehren.

Immer mal wieder husten werde ich allerdings noch sehr lange, aber alles besser als Krebs.

Vielen vielen herzlichen und lieben Dank für Ihre Gebete, Wünsche, Kontakte, lieben Worte und die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen! Es war und ist Segen und Heilung!!!!

Daher möchte ich Sie alle sehr herzlich zu einem Dankgottesdienst mit anschl. Weißwurstfrühstück [mit Brezeln, Weißwurst, süßem Senf und Bier] und Kaffee und Kuchen einladen.

Bei der Suche nach einem Sonntag, an dem um 10:00 Uhr kein besonderes Thema liturgisch bindet, bin ich ja dann doch erschrocken: Bis zum 03. Advent hat jeder Sonntag ein spezielles Thema. Da will ich nun aber nicht thematisch dazwischengehen, sondern den Sonntagen ihre eigenen Thematiken auch belassen.

Am 3. Advent aber ist Gaudete. Das passt ja dann sehr gut.

Daher lade ich Sie alle sehr herzlich ein zum Gottesdienst am Sonntag, dem 15. Dezember 2024 um 10:00 Uhr mit anschl. Weißwurstfrühstück [mit Brezeln, weiteres Laugengebäck, Weißwurst, süßem Senf und Bier, aber auch gerne Wein und alkoholfreie Getränke] und Kaffee und Kuchen.

Auf diese Weise möchte ich mich bei Ihnen sehr herzlich bedanken für Ihre Gebete, Anteilnahme, Unterstützung, Fürsorge, Rücksicht, Solidarität, Mithilfe, Übernahme von Verantwortung, jedes gute Wort – gesprochen wie geschrieben – und eben alles, was Sie als eine wunderbare Pfarrei ausmacht!

Beten wir aber bitte auch für die vielen Menschen in unserer Pfarrei, die derzeit schwer krank sind! Das sind ziemlich viele! Unser Gebet ist eine Kraft und die Menschen, die erkrankt sind, können diese Kraft sehr gut gebrauchen!

Liebe und herzliche Grüße und Gottes Segen,

Josef Metzinger

Wir feiern Gottesdienst

Samstag, 03. August

Marien-Samstag

Ottersheim 18:30 Hl. Messe
Amt für Maria Würz
Amt für Mathilde Miller (Baade)

18. SONNTAG IM JAHRESKREIS, 04. August

Weitersweiler 08:30 Hl. Messe
Zell 10:00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
(Zel.: Gottesdienstleiter Herr Müller)
Göllheim 10:00 Ök. Gottesdienst zum Torbogenfest (Zel.:
Gottesdienstleiter Herr Dittrich) in der ev.
Kirche

Dienstag, 06. August

VERKLÄRUNG DES HERRN

Dreisen 18:30 Hl. Messe

Mittwoch, 07. August

Hl. Xystus II., Hl. Kajetan

Rüssingen 08:00 Hl. Messe
Amt für Clemens Ritzheim (Schlosser)
Biedesheim 18:30 Hl. Messe
Amt für Heinrich Deibel (Marianne Brück)

Donnerstag, 08. August

Hl. Dominikus, Priester, Ordensgründer

Weitersweiler 18:30 Hl. Messe

Freitag, 09. August

HL. THERESIA BENEDICTA VOM KREUZ
(Edith Stein)

Göllheim 08:00 Hl. Messe
Albisheim 10:15 Hl. Messe im Haus Zellertal

Samstag, 10. August

HL. LAURENTIUS

Ottersheim 18:30 HI. Messe
Amt als Jhgd. für Gertrud Vollet (Vollet)

19. SONNTAG IM JAHRESKREIS, 11. August

Weitersweiler 08:30 HI. Messe

Zell 10:00 HI. Messe mit rhythmischen Liedern
Amt für alle Kranken der Familie Zintel und
Freunde

Göllheim 10:00 HI. Messe
Amt für die Verstorbenen Eltern Mydla-
Stanienda und Angehörige und für
Henriette und Kurt Languitz (Mydla)
**anschl. Kaffeeverkauf des fair
gehandelten Kaffees der kfd**

Mariä Himmelfahrt, 15. August

Ottersheim 18:30 HI. Messe als Festgottesdienst Mariä
Himmelfahrt mit Kräutersegnung
Amt für Bernd Hagemann und Familie
(Hagemann)

Göllheim 18:30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier als
Festgottesdienst Mariä Himmelfahrt mit
Kräutersegnung [Zel.: Gottesdienstleiter
Herr Dittrich]

Samstag, 17. August

Marien-Samstag

Ottersheim 18:30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier und
Kräutersegnung (Zel.: Gottesdienstleiter
Herr Dittrich)

20. SONNTAG IM JAHRESKREIS, 18. August

| | | |
|---------------|-------|---|
| Weitersweiler | 08:30 | Hl. Messe mit Kräutersegnung |
| Göllheim | 10:00 | Hl. Messe mit Kräutersegnung Amt für Marianne Würtz und Paul Würtz (Eyerdam) |
| Bennhausen | 10:00 | Ök. Gottesdienst zur Kerwe [Pfrn. Rust- Bellenbaum und Gottesdienstleiter Herr Dittrich] |
| Zell | 10:00 | Wortgottesdienst mit Kommunionfeier und Kräutersegnung (Zel.: Gottesdienstleiter Herr Müller) |

Dienstag, 20. August

Hl. Bernhard von Clairvaux

Einselthum 18:30 Hl. Messe

Mittwoch, 21. August

Hl. Pius X., Papst

Rüssingen 08:00 Hl. Messe

Göllheim 10:00 Hl. Messe im Haus Antonius

Donnerstag, 22. August

Maria Königin

Bubenheim 18:30 Hl. Messe
Amt für Ingrid und Klaus Ehwald und
Angehörige

Freitag, 23. August

Hl. Rosa von Lima

Immesheim 13:00 Trauung des Brautpaares Michelle Klein
und Felix Kerner

An diesem Tag finden keine Gottesdienste von Pfarrer Metzinger statt, da er mit einer Abordnung aus unserer Pfarrei den BoniBus in Paderborn abholt.

Samstag, 24. August

HL. BARTHOLOMÄUS

Ottersheim 18:30 Hl. Messe
Amt für Irmgard Ackermann (kfd
Ottersheim)

21. SONNTAG IM JAHRESKREIS, 25. August

Göllheim 10:00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Zel.:
Gottesdienstleiter Herr Dittrich)

Weitersweiler 10:00 Ök. Gottesdienst zur Kerwe im Bürgertreff

Weitersweiler 10:00 Kinderwortgottesdienst im Bürgertreff
Thema: Unser Leben sei ein Fest ~ Heute
ist Kerwe

Immesheim 10:00 Hl. Messe zur Kerwe
Amt für Verst. der Familien Skiendziel und
Stiefenhöfer (Skiendziel)
Amt für Gertrud und Regina Vollet (Vollet)

Niefernheim 10:00 Ök. Gottesdienst zur Kerwe Niefernheim
[Zel.: Gottesdienstleiter Herr Müller]

Dienstag, 27. August

Hl. Monika, Mutter des hl. Augustinus

Göllheim 09:30 Schulanfangsfeier der Grundschule in der
Grundschule

Dreisen 18:30 Hl. Messe

Mittwoch, 28. August

Hl. Augustinus

Rüßingen 08:00 Hl. Messe
Amt für Pfr. Alfons Kaufhold (Schlosser)

Biedesheim 18:30 Hl. Messe
Amt für Pfarrer Edgar Engel

Donnerstag, 29. August

Enthauptung Johannes' des Täuflers

Weitersweiler 18:30 Hl. Messe

Freitag, 30. August

| | | |
|-----------|-------|--|
| Göllheim | 08:00 | Hl. Messe |
| Göllheim | 11:00 | Ök. Schulanfangsgottesdienst der Regionalschule Plus in der ev. Kirche |
| Immesheim | 18:30 | Hl. Messe Amt für verst. Eltern Dauscher und Preiß (Preiß) |

Samstag, 31. August

Hl. Paulinus, Marien-Samstag

| | | |
|----------|-------|--|
| Göllheim | 13:00 | Taufe des Kindes Lennard Helm |
| Zell | 18:30 | Hl. Messe Amt für Leo Zintel und lebende und verstorbene Angehörige |

22. SONNTAG IM JAHRESKREIS, 01. September

| | | |
|---------------|-------|--|
| Weitersweiler | 08:30 | Hl. Messe |
| Rüssingen | 10:00 | Ök. Gottesdienst zur Kerwe in der Prot. Kirche |
| Göllheim | 10:00 | Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Zel.: Gottesdienstleiter Herr Dittrich) |
| Ottersheim | 10:00 | Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Zel.: Gottesdienstleiter Herr Müller) |

+++ Nächsten Sonntag Kollekte für soziale Kommunikationsmittel +++

Termine

Aufgrund der Sommerferien stehen derzeit keine Termine an!





Informationen

Kontaktdaten:

Pfarrbüro Hl. Philipp der Einsiedler, Göllheim
Steigstraße 7
67307 Göllheim
Tel: 06351/5083
E-Mail: pfarramt.goellheim@bistum-speyer.de
Webseite: www.pfarrei-goellheim.de

Öffnungszeiten:

Montag: 14 – 16 Uhr
Dienstag: 9 – 12 und 16 – 18 Uhr
Mittwoch: 9 – 12 Uhr
Donnerstag: 9 – 12 Uhr
Freitag: 9 – 12 Uhr

Sprechstunde Pfarrer Metzinger

Dienstag und Donnerstag von 9 – 11 Uhr

Das Pfarrbüro ist am 05., 07., 14., 15., 21. und am 23.08.2024 nicht besetzt.

Redaktionsschluss für den Pfarrbrief Nr. 9 Freitag, der 23. August 2024.

Lösung des Kinderrätsels:

Harry Potter

Garfield

Läuft! und dann kommt alles anders.

Wo ist Rat, wenn Träume zerplatzen, plötzlich der Lebensplan durcheinanderkommt? Am Samstag feierten Jugendliche und Kinder mit den Erwachsenen einen fröhlichen Gottesdienst- Indoor und Outdoor. In der Einleitung spielten die Jugendliche eine Szene, als ein langersehnter Termin zum Traumberuf zu zerplatzen drohte. Wie im Johannes Evangelium in "Hochzeit zu Kanaah" zu hören, darf man immer auf Gott vertrauen. Dann kann es möglich werden, dass aus Wasser Wein, aus einer



misslichen Situation etwas richtig Gutes werden kann. Blätter werden präsentiert, darauf die Leitlinie, Glaube, Hoffnung, Liebe, vertrau auf deine Stärke, Jesus ist immer an deiner Stelle, gibt nicht auf. In seiner Predigt zeigte Pfarrer Metzinger ein Beispiel, wo sich Träume erst nach Jahren erfüllt haben. Den Glauben darf man nicht verlieren und auf die Liebe Gottes vertrauen. Die Fürbitten wurden von den Kindern mit fröhlichen Seifenblasen unterstützt. Zur Outdoor Fortsetzung hat der Gemeindeausschuß zu kühlen Getränke und leckeres vom Grill eingeladen. Fröhlich wurde rund um die Kirche der Sommer gefeiert. Herzlichen Dank an unsere Jugend für das Engagement.



„Lasset die Kinder zu mir kommen“ – Ökumenischer Gottesdienst beim Dorffest in Rüssingen.

Der zehnjährige Noah Carnduff trug das Evangelium vor: „Lasset die Kinder zu mir kommen“. In diesem Text stellt Jesus die Kinder in die Mitte. Auch im Gottesdienst standen die Kinder im Mittelpunkt. Schon zu Beginn meldeten sie sich mit bunten Bändern und brachten die Regenbogenfarben zum Altar.

Die Gedanken der Predigt erinnerten an die Geburt eines Kindes: „Wir sprechen von einem Wunder, von einem Wunder, das sich zwischen Himmel und Erde ereignet, von einem göttlichen Gruß, von einem unfassbaren Geschenk unseres Schöpfers. Natürlich gibt es dieses Geschenk nicht ohne menschliches Zutun und Liebe. Heute stellen wir die jüngsten unter uns in die Mitte als wunderbare Geschenke für die Familien, unsere Gemeinden und der Welt. Wir wollen jetzt symbolisch einen Geschenkkarton öffnen und hören, mit was uns Kinder beschenken. Lassen wir uns dankbar davon berühren und begreifen, was für ein großes Glück Kinder sind.“



Begriffe wie Liebe, Zärtlichkeit, Vertrauen, Freude, Zuneigung, Spaß, Lachen, Heiterkeit, Energie, Unbeschwertheit, Zukunft, Elan, Phantasie, Erfüllung wurden aus dem Geschenkkarton gezogen und vorgelesen.

Die Predigt endete mit einem großen Applaus für Gott, für Eltern und Großeltern, Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer, für alle die in Rüssingen für Kinder etwas „losmachen“ und für die lieben Menschen, die sich um das Kindeswohl beruflich und privat bemühen. Die von den Kindern vorgetragenen Fürbitten endeten mit: „Lieber Gott, wir bitten, dass alle Kinder dieser Welt jemanden haben, der sie liebt“. Die Kollekte von 370 Euro sollte dem Kinderhospiz Sterntaler in Dudenhofen gewidmet sein, die Kinder auf ihrem kurzen Lebensweg begleiten.

In ihrem Dankeschreiben führte das Kinderhospiz unter anderem aus: „Es ist uns ein Herzensanliegen, den lebensverkürzend erkrankten Kindern sowie deren Angehörigen einen Raum des Zusammenseins und der Begleitung zu ermöglichen. Wir sind sehr dankbar, Sie als Unterstützer an unserer Seite zu haben. Mit Ihrer Spende in Höhe von 370 Euro anlässlich Ihres Gottesdienstes beim Dorffest in Rüssingen können viele kleine Herzen eine wundervolle, erholsame und unterstützende Zeit bei uns im Kinderhospiz Sterntaler verbringen. Von Herzen danken wir Ihnen, dass sie als Unterstützer, Spender und Freund an unserer Seite stehen und es den betroffenen Familien ermöglichen, eine kraftspendende Zeit bei uns verbringen zu können“. Den Segen sprach das Ökumene-Team Sabine Jilek, Arno Stuppy und Birgit Baqué-Stuppy gemeinsam und wünschte frohes Zusammensein bei genussvollem Mittagessen, leckerem Kuchen, wohlklingender Musik und bester Feierlaune.

Ein Dank galt Christine Kaufhold für die musikalische Begleitung und besonders allen Kindern fürs Mitmachen.

Einladung zum ökumenischen Kerwegottesdienst in Rüssingen

Das Ökumene-Team, Pfarrer Metzinger und Pfarrer Rummer laden zum ökumenischen Gottesdienst am Kerwesonntag, 1. September 2024, um 10 Uhr in die protestantische Kirche nach Rüssingen ein. Mit dem Gedanken „Wir sind eingeladen zum Leben, unser Gastgeber ist Gott“ versammelt sich die Gottesdienstgemeinde zum gemeinsamen Abendmahl um den Altar und erfährt unter den Zeichen von Brot und Wein die gnadenbringende Einladung Gottes. Wie in Rüssingen üblich, endet der Gottesdienst auf dem Kirchenvorplatz mit einem musikalischen Kerweständchen und einer „frommen“ Kerwerede, beides versüßt mit Schaumküssen.

Die Rischinger Kerb soll lewe, hoch!

Für den 14. Juli hatte die kfd Göllheim zu einem Schöpfungsgottesdienst eingeladen. Thema dazu war: Schöpfung uns anvertraut.

Ein wichtiges Thema dieses Gottesdienstes war zum einen der Klimawandel, der zu Veränderungen der Niederschlagsverteilung führt, mit abschmelzen der Gletscher, dem anstieg des Meeresspiegels, aber auch zu Ernteausfällen, Waldbränden und Überschwemmungen.



Dazu gab es dann Beispiele hier im Donnersbergkreis, vom Bundesland, Deutschland und in Europa.

Es wurde auch vom Ökoschuldentag oder den Erdüberlastungstagen berichtet.

Jeder Staat hat natürliche Ressourcen die verbraucht werden. Manche Länder können besser damit haushalten und andere verschleudern sie, ohne darüber nachzudenken wie schädlich das für die Erde ist.

Unsere Kinder und Enkelkinder müssen ja auf der Erde noch länger leben, sie werden vermutlich unter dem Klima mehr zu leiden haben.

Auch hierzu gab es dann Beispiele in den Fürbitten, aber auch in der Predigt.

Aber auch die Schöpfung kam nicht zu kurz.

Das Gleichnis vom Senfkorn wurde paar mal erwähnt, oder die Erfahrungen und Beobachtungen an Bäumen und wie sie auch in der Bibel vorkommen.

Hinterher gab es einen kleinen Imbiss wo die Gelegenheit zum Austausch genutzt wurde und es wurden kleinen Samentütchen verteilt, die man mit nach Hause nehmen konnte.



Erstes Ök. Pfarrfest

Zusammen mit der Prot. Kirchengemeinde Göllheim, den Mennoniten und der Kath. Kirchengemeinde Göllheim wurde am Sonntag, 30. Juni das erste gemeinsame Pfarrfest gefeiert. In vielen Gesprächen im Laufe der jahrelangen ökumenischen Zusammenarbeit



merkten die Teilnehmenden Konfessionen, dass es mehr Verbindendes als Trennendes gibt. Dadurch reifte der Gedanke, dass es an der Zeit ist



das Gemeinsame auch zu feiern und zwar im Rahmen eines gemeinsamen Pfarrfestes. Symbolisch sollten die beiden Kirchtürme verbunden werden. Da eine direkte Verbindung über ein gespanntes Seil an der Statik und den notwendigen Genehmigungen gescheitert wäre, entschloss man sich die Kirchen durch eine Wimpelkette, die entlang des Fußweges zwischen den Kirchen aufgehängt wurde und Fußspuren zu verbinden.

Schon am Freitagabend vor dem Fest, war die kath. Jugend zusammen mit der Freiwilligen

Feuerwehr Göllheim in den Straßen zwischen den beiden Kirchtürmen

unterwegs. Fleißig wurden Fußspuren von und zu den beiden Kirchen in gelb und lila auf den Gehweg gesprüht. Mit Hilfe der Drehleiter der Feuerwehr wurden kleine Wimpeln von Kirche zu Kirche entlang des Weges aufgehängt.

Samstag zum Aufbauen war viele helfende Hände da und schnell wurde beschlossen, das Fest, wegen dem schlechten Wetter, vom Kirchenvorplatz in das Haus Gylnheim zu verlegen. Dort wurden auch gleich Tische und Stühle gestellt. Alles ging Hand in Hand. Sonntagmorgen traf man sich für die letzten Absprachen schon ab 8:00 Uhr im Haus Gylnheim. Kuchen wurde gebracht und auch die Nepomukband spielte sich noch ein.



Sehr skeptisch war man über die Anzahl der Gläubigen – wie viele werden den Weg zum Gottesdienst finden? Pfarrer Metzinger hatte bei den ersten Treffen die Zahl 300 in den Raum gestellt. Wir haben alle gestaunt. Der Platz reichte nicht aus. Es mussten noch Bänke aufgestellt werden und auch der obere Rang im Haus Gylnheim füllte sich sehr schnell mit Gottesdienstbesuchern. Es waren sicherlich 350 Gläubige aller drei Konfessionen und auch noch andere da.

Wir, die wir den Gottesdienst vorbereitet hatten, staunten sehr über die große Akzeptanz unseres Vorhabens einen gemeinsamen Gottesdienst zu feiern.

Pfarrer Rummer (Protestantische Kirchengemeinde), Herr Schuster und Herr Driedger (Mennonitengemeinde Weierhof) und Pfarrer Metzinger (Katholische Kirchengemeinde) begrüßten alle Teilnehmer zum Gottesdienst. Die Nepomukband begleitete den Gottesdienst mit Liedern.

Gottesdienstleiter Thomas Dittrich unterstützte Pfarrer Metzinger, der krankheitsbedingt seine Stimme schonen musste, um bei der Predigt den Kindern und



Erwachsenen zu erklären, dass es nur einen Gott gibt, und er uns ALLE liebt. Egal ob Mann, Frau, Kind, katholisch, protestantisch, mennonitisch

...

Auch das Kindergottesdienstteam brachte sich mit dem Lied „Einfach spitze, dass du da bist...“ und einem gestalteten Herz – das sagen soll, wir gehören alle zusammen – sehr gut im Gottesdienst ein.

Nach dem Gottesdienst gab es Mittagessen. Der Musikverein Göllheim und die Kolpingkapelle Zell spielen GEMEINSAM zur Unterhaltung auf. Von den drei Konfessionen waren überall Helfer zu finden, sei es in der Küche, beim Ausschank oder auch bei der Essens- und Kuchenausgabe. Selbst Präparanden halfen mit.

Am Nachmittag geben 15:00 Uhr läuteten zum Abschluss beide Kirchenglocken und mit dem gemeinsamen Kanon „Der Himmel geht über allen auf...“ endete ein überaus erfolgreiches Pfarrfest.

Auch zum Abbauen waren viele helfende Hände da. Die Wimpel und Fußspuren werden noch eine Weile sichtbar sein.

Die gemeinsame Kollekte für das konfessionskundliche Institut in Bensheim erbrachte 1076,79 €, die für das ökumenische Schulprojekt „Was eint? Was trennt?“ (Material für den ev. und kath. Religionsunterricht) verwendet wird.

GEMEINSAM SEGEN SEIN

Katholikentag
am Dom

22.09.2024

Ab 8.30 Uhr Programm
11.30 Uhr Messfeier

Gesegnet werden



Willkommen sein



Miteinander feiern



Gemeinsam essen



Kreativ sein



Neues entdecken



Domweihfest



 BISTUM SPEYER

 VISIONSPROZESS
SEGENS
ORTE
IM BISTUM
SPEYER

Weitere Informationen zum Katholikentag in Speyer finden
Sie unter www.bistum-speyer.de/katholikentag
oder über den QR Code



**Projekt-Kinder- und Jugendchor
der Dekanate Donnersberg und Kusel**

Noah und die Sintflut

Ein interreligiöses Musical



Samstag, 28.09.24, Kath. Pfarrsaal, Lauterecken

Sonntag, 29.09.24, Roter Saal, Rockenhausen

jeweils Einlass ab 15 Uhr, Beginn um 16 Uhr

Eintritt frei. Spenden erwünscht.



Projektchor des Dekanats Donnersberg
Nordwestpfälzische Kantorei * Chor ConBrio Obermoschel
Chor Cantamus Kirchheimbolanden

Tjark Baumann

Missa 4 You(th)

sowie Werke von Rutter,
Mawby, Menschick u. a.

Gesamtleitung: Dekanatskantor Diethelm Schlegel

Sonntag, 8.9.24, 18:00 - Kath. Kirche Winnweiler

Sonntag, 15.9.24, 18:00 - Ev. Kirche Obermoschel

Eintritt frei - Spenden erbeten


www.FIDULA.de



Referenten: Uta Wilhelm-Stutterich
und Pfarrer Peter Nirmaier

Ort: Pfarrzentrum Maudach,
Ecke Nelke-/Schilfstraße, 67067 Ludwigshafen

Datum: **3. September 2024**

Beginn: **09.30 Uhr**

Ende: **ca. 15.00 Uhr (mit dem Nachmittagskaffee)**

TN-Beitrag: **15,00 € (inkl. Verpflegung)**

Leben heißt: Veränderungen bewältigen

Unser Leben ist einem ständigen Wandel unterworfen. So gibt es beispielsweise langsame Veränderungen um uns herum, die wir nicht wahrnehmen wie das andauernde Verlöschen unserer Sonne. Daneben gibt es andere Formen der Veränderung, die uns viel bewusster sind, wie die wandelnden Formen unseres Zusammenlebens oder auch unsere körperliche Entwicklung von der Zeugung bis zum Sterben. Nicht zuletzt verändern plötzliche und einschneidende Erlebnisse unser Leben von heute auf morgen.

Was Veränderungen mit uns machen und wie wir gut damit umgehen können, wollen wir gemeinsam mit den Referenten diskutieren.

Anmeldung bis zum 26.08.2024

KAB - Sekretariat

Webergasse 11, 67346 Speyer

Telefon: 06232/102-376

Email: kab@bistum-speyer.de

Kinderseite

Wer bin ich?

1. Ich wurde in einem italienischen Restaurant geboren.
2. Montag ist mein absoluter Pechtag.
3. Ich bin kein Mensch.
4. Ich liebe es, den Postboten zu ärgern.
5. Ich bin ein Kater.
6. Manche sagen ich sei faul!
7. Ich bin orange und habe Streifen.
8. Ich esse für mein Leben gern Lasagne.
9. Ich wohne mit einem dummen Hund namens Odie in einem Haus.
10. Jim Davis ist mein Erfinder.

Wer bin ich?

1. Ich bin ein Junge.
2. Ich lebe zum Teil im Großbritannien.
3. Mein Haustier ist eine weiße Eule.
4. Ich kann in der Winkelgasse in London einkaufen.
5. Ich reite beim Sport auf einem Besen.
6. Ich verstehe die Sprache der Schlangen.
7. Mein bester Freund hatte einmal fürchterlich Ärger, weil wir mit dem Auto seiner Eltern am helllichten Tag am Himmel gesehen wurden.
8. Wenn ich mal zu Hause bin, lebe ich bei meiner Muggel-Tante und ihrem Mann.
9. Ich gehe in Hogwarts zur Schule.
10. Ich bin ein Zauberer.